



Gutschein
für ein
kostenloses
Heizgutachten

(solange das Kontingent reicht,
max. bis 31.03.2014)



BUNDESWEIT 2013

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch,
Heizkosten und CO₂-Emissionen
für das Abrechnungsjahr 2012

EINE KAMPAGNE VON:

co2online



GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:



DEUTSCHER MIETERBUND

Liebe Klimaschützer,

stöhnen Sie auch über Ihre Heizkostenabrechnung? Die Energiepreise für Heizöl, Erdgas und Fernwärme sind 2012 erneut gestiegen. Der kalte Winter trieb die Heizkosten zusätzlich in die Höhe. Mit dem Heizspiegel 2013 können Sie herausfinden, ob die Ausgaben für Ihre warmen vier Wände angemessen sind oder ob Einsparpotenzial besteht. Das Wissen um die Höhe des Energieverbrauchs ist häufig der erste Schritt auf dem Weg zur energetischen Modernisierung – der einzigen Möglichkeit, um sich von zukünftigen Energiepreiserhöhungen unabhängiger zu machen. Der Bundesweite Heizspiegel wird vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und vom Deutschen Mieterbund e. V. unterstützt. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und große Sparerfolge!




Tanja Loitz


Geschäftsführerin co2online gGmbH

co2online

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Heizkosten verursachen den größten Anteil an den Betriebskosten in Deutschland. Die meiste Endenergie wird in Privathaushalten für die warme Wohnung benötigt. Die Kosten für Heizöl, Fernwärme und Gas steigen seit Jahren. Doch die wenigsten wissen, wie viel Energie in ihrem Haus bzw. ihrer Wohnung „verheizt“ wird. Gerade hier sind Kenntnisse und Transparenz wichtig, um Sparmöglichkeiten zu erkennen und zu nutzen. Der Bundesweite Heizspiegel hilft Ihnen, Einsparpotenzial aufzudecken. Beim Energiesparen sind Mieter und Vermieter Partner, beide profitieren davon.




Lukas Siebenkotten
Direktor

DMB DEUTSCHER MIETERBUND

Heizspiegel und Heizgutachten: Kosten sparen – Umwelt schonen

Jede zweite Heizkostenabrechnung ist falsch

Jährlich verschwinden unzureichend sanierte Wohngebäude in Deutschland mehr als 180 Terawattstunden Heizenergie. Dadurch wandern 45 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂) unnötig durch den Schlot und belasten das Klima. Knapp 5.000 Kilowattstunden – und damit 420 Euro – pro Jahr und Wohnung lassen sich durch Modernisierung durchschnittlich einsparen. Werden Sie aktiv!

Der Bundesweite Heizspiegel 2013

Das Beheizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl kostete im Jahr 2012 durchschnittlich 990 Euro. Das sind 100 Euro mehr als noch im Jahr 2011. Haushalte mit Erdgasheizungen zahlten im Schnitt 770 Euro und damit 55 Euro mehr als 2011. Für Fernwärme erhöhten sich die Heizkosten um 75 Euro auf durchschnittlich 860 Euro. Informieren Sie sich mit dem Bundesweiten Heizspiegel über die Heizkosten, den Heizenergieverbrauch und die CO₂-Emissionen Ihres Gebäudes!

Heizkosten und Heizenergieverbrauch

Die Heizkosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen: dem Heizenergieverbrauch, dem Energiepreis und den Heiznebenkosten. Der Heizenergieverbrauch gibt die Menge Energie an, die für die Erzeugung von Wärme eingesetzt wurde.

Das kostenlose Heizgutachten

Im Rahmen des Bundesweiten Heizspiegels erstellt Ihnen co2online gern auch ein kostenloses Heizgutachten. Den Gutachten für das kostenlose Heizgutachten finden Sie auf Seite →7 dieser Broschüre.

Vergleichstabellen zum Heizenergieverbrauch und zu den Heizkosten finden Sie auf den Seiten →10 und →11. In wenigen Schritten können Sie dort vorab ermitteln, wie die Werte Ihres Gebäudes im bundesweiten Vergleich liegen.

Das kostenlose Heizgutachten – Ihr Vorteil

Das Heizgutachten ist für Sie bares Geld wert. Es stellt mögliche Ursachen für erhöhten Verbrauch und hohe Heizkosten dar, zeigt Einsparmöglichkeiten und liefert Handlungsempfehlungen.

Mieter

Als Mieter erhalten Sie zusätzlich eine fachliche Stellungnahme, mit der Sie Ihre Hausverwaltung oder den Vermieter über das Ergebnis des Heizgutachtens informieren können. 70 Prozent der Mieter nutzen diese Möglichkeit der neutralen Ansprache. Jeder vierte Vermieter reagiert darauf mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme am Gebäude. Am häufigsten wird die Heizung erneuert, werden Dach oder Fassade gedämmt und die Fenster ausgetauscht.

Zusätzlich finden Sie im Heizgutachten Adressen von regionalen Ansprechpartnern.

Eigentümer

Als Eigentümer erhalten Sie mit dem Heizgutachten Aufschluss über den energetischen Zustand Ihres Gebäudes oder Ihrer Wohnung. Weiterhin werden Sie über Förderprogramme zur wärmetechnischen Gebäudemodernisierung informiert.

Das Heizgutachten ist also ein kostenloser und einfacher Weg, Ihren Geldbeutel zu entlasten, weil es zur Senkung Ihres Heizenergieverbrauchs und Ihrer Heizkosten beiträgt.

Doch nicht nur der Einzelne profitiert, sondern auch die Umwelt und das Klima. Durchschnittlich mindert ein Heizgutachten den CO₂-Ausstoß um 52 Tonnen über die nächsten 20 Jahre, infolge vorzeitiger Gebäudemodernisierung.

In drei Schritten zu Ihrem Heizgutachten

Nutzen Sie den kostenlosen Service des Bundesweiten Heizspiegels.

So einfach geht's:

- 1 Den Fragebogen in dieser Broschüre ausfüllen (Seite →8, bitte heraustrennen).



- 2 Ihre letzte Heizkostenabrechnung bzw. die Rechnung Ihres Energieversorgers als **Kopie** beifügen; die Abrechnung muss einen Zeitraum von 365 Tagen umfassen.



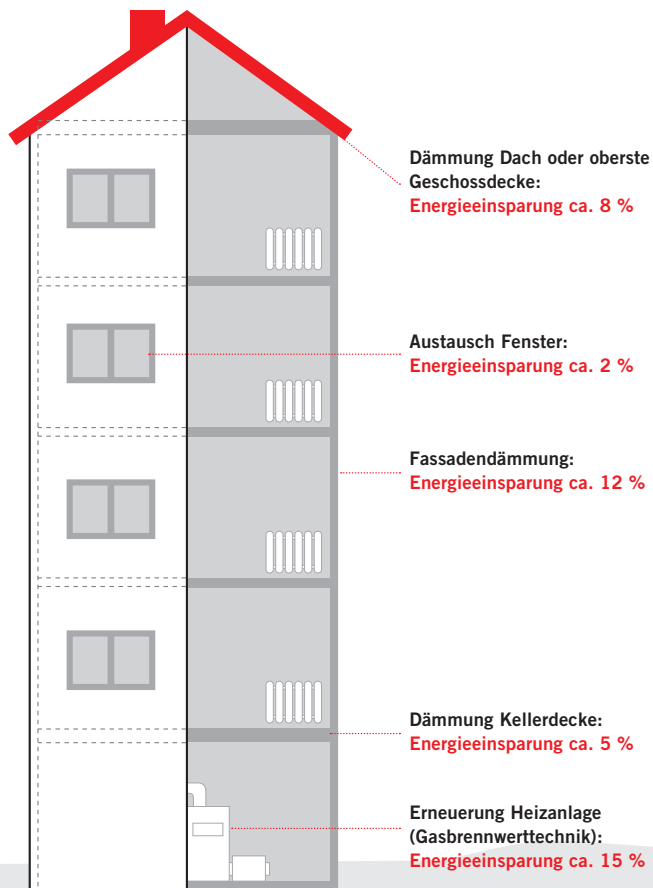
- 3 In einem frankierten Briefumschlag abschicken – der Gutschein auf der Rückseite des Fragebogens enthält die Empfängeradresse.



Innerhalb von wenigen Wochen erhalten Sie Ihr ausführliches, kostenloses Heizgutachten. Je Haushalt kann ein Gutschein eingelöst werden.

Energetische Modernisierung – Ihr Einsparpotenzial

Beispiel: Kombinierte Modernisierungsmaßnahmen für ein Mehrfamilienhaus, Baujahr 1950, mit Erdgas beheizt, 1.000 m² Wohnfläche



Unser Tipp!

Wenig Aufwand, hoher Nutzen: Neben einer Vollsaniierung gibt es eine Reihe geringinvestiver Maßnahmen, mit denen sich die Heizkosten reduzieren lassen. Zum Beispiel senkt ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage die Energiekosten deutlich und mindert den CO₂-Ausstoß. Weitere Informationen finden Sie auf www.meine-heizung.de.

Gutschein



für ein **kostenloses** Heizgutachten

(gültig, solange das Kontingent reicht, max. bis 31.03.2014)

Im Rahmen der Kampagne „Klima sucht Schutz“, die vom Bundesumweltministerium mit der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird, erhalten Sie ein **kostenloses Heizgutachten**.

Absender

Bitte senden Sie mein kostenloses Heizgutachten an (bitte angeben, falls Gebäudelstandort hiervon abweicht):

Name	_____
Vorname	_____
Straße / Hausnummer	_____
PLZ / Ort	_____
Telefon tagstüber	_____
E-Mail	_____

Bitte schicken Sie mein kostenloses Heizgutachten

per Post per E-Mail

Ich habe bereits früher ein Heizgutachten von co2online erhalten. Bitte beziehen Sie die damaligen Ergebnisse möglichst mit in die Bewertung ein (kostenlos).*

Über weitere Projekte von co2online möchte ich nicht informiert werden.

* Nur für Mieter in zentral beheizten Mehrfamilienhäusern und Eigentümer von Ein-/Zweifamilienhäusern verfügbar.

Füllen Sie bitte den Fragebogen auf der Rückseite aus und schicken Sie diesen zusammen mit der **Kopie** Ihrer letzten Heizkostenabrechnung bzw. Ihrer Energierechnung an co2online.

Die übermittelten Gebäude- und Heizdaten werden ausschließlich für die Energie- und Kostenberechnungen sowie in anonymisierter Form zu statistischen Zwecken verwendet. Ihre persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

co2online gemeinnützige GmbH

Stichwort: „Bundesweiter Heizspiegel 2013“

Postfach 11 02 47

10832 Berlin



Fragebogen



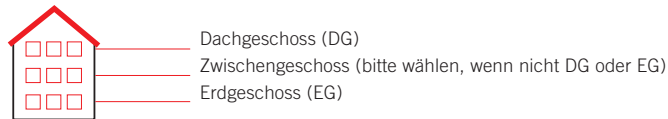
- Ich bin
- Mieter der Wohnung
 - Mieter des Einfamilienhauses
 - Eigentümer des Gebäudes
 - Eigentümer der Wohnung
 - Hausverwalter des Gebäudes

Angaben zum Gebäude



Lage Ihrer Wohnung

Bitte kreuzen Sie an, an welcher Stelle des Gebäudes Ihre Wohnung liegt:



- Anzahl Personen im Haushalt
- Ihre Wohnfläche m²
- Baujahr des Gebäudes Ich habe geschätzt.
- Warmwasserbereitung über Heizung Strom Solarunterstützt

Für Ein- und Zweifamilienhäuser sind folgende Zusatzangaben erforderlich:

- Ich heize mit Heizöl: Ja Nein
- Jahresverbrauch Öl ca.: l Kosten Öl ca.: €
- Wird der Keller beheizt? Ja Nein Unbekannt
- Betreiben Sie eine Zusatzheizung (Ofen/Kamin)? Ja Nein
- Jahresverbrauch der Zusatzheizung (bitte ggf. schätzen)*:
- Holz Menge ca. kg t fm m³ rm
- Braunkohle Menge ca. kg t
- Steinkohle Menge ca. kg t
- Jahresgesamtkosten der Zusatzheizung ca.: €

* Diese Angaben sind für die Bewertung erforderlich.

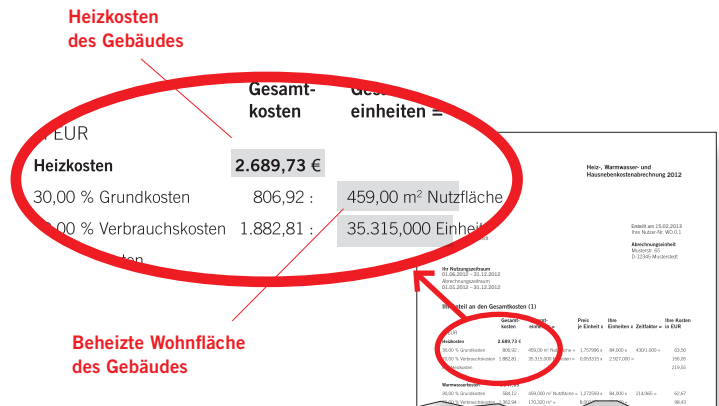
- Eine **Kopie** meiner Abrechnung füge ich bei.

Ihre Heizkostenabrechnung richtig lesen

Für die Ermittlung der Kennwerte Ihres Wohngebäudes, die Sie mit den Tabellen auf den Seiten →10 und →11 vergleichen können, benötigen Sie nur drei Werte aus Ihrer aktuellen Heizkostenabrechnung:

- 1 Den **Heizenergieverbrauch des gesamten Gebäudes** Dieser kann in Litern, m³ oder kWh angegeben sein. Sollte der Wert nicht bereits in kWh dargestellt sein, gilt: 1 Liter Heizöl bzw. 1 m³ Erdgas entspricht jeweils 10 kWh.
- 2 Die **Heizkosten des gesamten Gebäudes**, die als „Kosten Heizung“, „Kosten Heizanlage“, „Heizkosten“ oder „Gesamtkosten“ auf Ihrer Heizkostenabrechnung angegeben sein können. Diese umfassen neben dem Brennstoffverbrauch auch die Kosten für den Betrieb der Heizanlage, die Wartung und die Kosten für die Verbrauchserfassung.
- 3 Die **beheizte Wohnfläche des Gebäudes**, die als „Wohnfläche“, „beheizte Wohnfläche“, „Nutzfläche“, „Gebäudefläche“ oder Ähnliches aufgeführt sein kann.

Die folgende Grafik zeigt Ihnen, wo Sie die Angaben auf Ihrer Heizkostenabrechnung finden. Der genaue Aufbau Ihrer Abrechnung kann dabei von diesem Beispiel abweichen.



Der Heizenergieverbrauch Ihres Gebäudes


Vergleichswerte bundesweit Abrechnungsjahr 2012


So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie den Heizenergieverbrauch (kWh) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizenergieverbrauch des Gebäudes (kWh)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \text{ (3) Vergleichswert Heizenergieverbrauch (kWh je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche eines zentral beheizten Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 30 kWh ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2012)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 92	92 – 148	149 – 229	> 229
	251 – 500	< 89	89 – 144	145 – 224	> 224
	501 – 1.000	< 86	86 – 141	142 – 219	> 219
	> 1.000	< 84	84 – 139	140 – 216	> 216

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2012)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Erdgas	100 – 250	< 82	82 – 151	152 – 245	> 245
	251 – 500	< 77	77 – 146	147 – 237	> 237
	501 – 1.000	< 74	74 – 141	142 – 229	> 229
	> 1.000	< 71	71 – 137	138 – 224	> 224

	Gebäudefläche (2) in m ²	Verbrauch in kWh je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2012)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Fernwärme	100 – 250	< 72	72 – 125	126 – 206	> 206
	251 – 500	< 69	69 – 120	121 – 201	> 201
	501 – 1.000	< 66	66 – 115	116 – 195	> 195
	> 1.000	< 64	64 – 112	113 – 192	> 192

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Die Heizkosten Ihres Gebäudes


Vergleichswerte bundesweit Abrechnungsjahr 2012


So funktioniert's: Berechnen Sie Ihren Vergleichswert, indem Sie die Heizkosten (€) des gesamten Gebäudes (1) durch die Gebäudefläche (m²) (2) teilen. Diesen Vergleichswert (3) können Sie in der unten stehenden Tabelle einordnen. Die Angaben (1) und (2) entnehmen Sie Ihrer Heizkostenabrechnung (Muster Seite →9).


$$\frac{\text{(1) Heizkosten des Gebäudes (€)} \quad \boxed{}}{\text{(2) Gebäudefläche (m}^2\text{)} \quad \boxed{}} = \boxed{} \text{ (3) Vergleichswert Heizkosten (€ je m}^2\text{ und Jahr)}$$

Hinweis: Die Vergleichswerte in den Tabellen beziehen sich auf die Gesamtfläche eines zentral beheizten Gebäudes (Gesamtheit aller Wohnflächen) und ausschließlich auf die reine Raumwärme.

Bei Gebäuden mit zentraler Warmwasserbereitung ziehen Sie vom errechneten Wert 2,50 € ab. Die Werte dienen zur Orientierung. Der Heizspiegel stellt kein geeignetes Instrument für Einzelfallentscheidungen nach SGB II dar.

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2012)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Heizöl	100 – 250	< 10,50	10,50 – 15,30	15,31 – 21,90	> 21,90
	251 – 500	< 10,00	10,00 – 14,70	14,71 – 21,20	> 21,20
	501 – 1.000	< 9,50	9,50 – 14,10	14,11 – 20,40	> 20,40
	> 1.000	< 9,20	9,20 – 13,70	13,71 – 19,90	> 19,90

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2012)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Erdgas	100 – 250	< 7,50	7,50 – 12,10	12,11 – 18,00	> 18,00
	251 – 500	< 7,10	7,10 – 11,50	11,51 – 17,20	> 17,20
	501 – 1.000	< 6,70	6,70 – 11,00	11,01 – 16,50	> 16,50
	> 1.000	< 6,40	6,40 – 10,70	10,71 – 16,10	> 16,10

	Gebäudefläche (2) in m ²	Kosten in € je m ² und Jahr (Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2012)			
		niedrig	mittel*	erhöht*	zu hoch*
 Fernwärme	100 – 250	< 8,80	8,80 – 13,50	13,51 – 20,30	> 20,30
	251 – 500	< 8,40	8,40 – 12,90	12,91 – 19,70	> 19,70
	501 – 1.000	< 8,00	8,00 – 12,30	12,31 – 19,00	> 19,00
	> 1.000	< 7,70	7,70 – 11,90	11,91 – 18,60	> 18,60

*Am Gebäude besteht Einsparpotenzial durch energetische Modernisierung. Fordern Sie ein kostenloses Heizgutachten an.

Ihre CO₂-Emissionen

Vergleichswerte bundesweit Abrechnungsjahr 2012

So errechnen Sie Ihre CO₂-Emissionen beim Heizen:

Heizenergieverbrauch in kWh
je m² und Jahr (Seite → 10) x CO₂-Emissionen
in kg je kWh*

= Ihre CO₂-Emissionen je m² und Jahr , kg

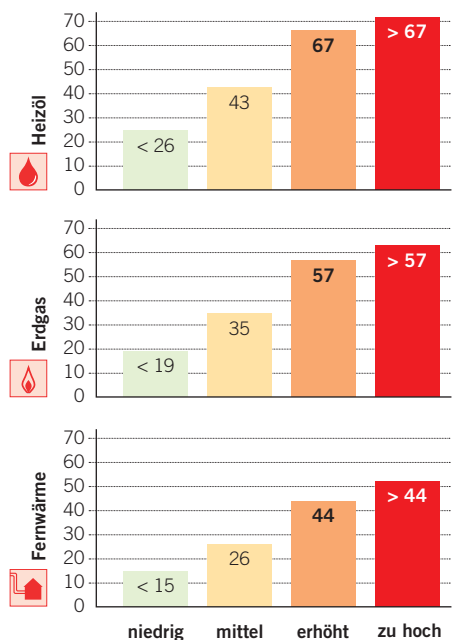
* CO₂-Emissionswerte je kWh (Quelle: IWU auf Basis GEMIS Version 4.5)

Heizöl: 0,302 kg, Erdgas: 0,244 kg, Fernwärme: 0,219 kg

Erdgas und Heizöl sind fossile Energieträger, die im Kessel der Heizanlage verbrannt werden, um Wärme zu erzeugen. Erdgas verursacht geringere CO₂-Emissionen als Heizöl.

Fernwärme wird in Heizkraftwerken und Müllverbrennungsanlagen erzeugt. Als Brennstoff werden fossile Energieträger, Biomasse sowie Müll verwendet. Bei gekoppelter Erzeugung von Kraft und Wärme verursacht Fernwärme die geringsten CO₂-Emissionen.

CO₂-Emissionen in kg je m² und Jahr – Durchschnittswerte



Energiespar-Tipps, mit denen Sie Kosten sparen und die Umwelt schonen

Unser Tipp!

1. Überheizen Sie Ihre Wohnung nicht.

Folgende Raumtemperaturen sind empfehlenswert:

Küche	18 °C
Wohn-/Kinder-/Arbeitszimmer	20 – 21 °C
Bad (während Nutzungszeit)	21 – 24 °C
Schlafzimmer	16 – 18 °C
Keller	6 °C

Nachts und bei Abwesenheit tagsüber sollte die Temperatur auf 14 – 16 °C abgesenkt werden. In ungenutzten Räumen sollten diese Temperaturen generell nicht unterschritten werden, da es sonst zur Kondensation von Feuchtigkeit kommen kann. Die Absenkung der Raumtemperatur um 1 °C senkt die Heizkosten um rund 6 Prozent. Je geringer die Temperatur in den Räumen ist, desto häufiger muss gelüftet werden.

2. Benutzen Sie elektronische Thermostatventile.

Bei zentral beheizten Häusern können Sie damit Ihre individuellen Heizzeiten bequem programmieren. So können Sie bis zu 15 Prozent Heizenergie sparen.

3. Lassen Sie nach Einbruch der Dunkelheit die Rollläden herunter oder ziehen Sie die Vorhänge zu.

So können Sie Wärmeverluste senken. Achten Sie jedoch darauf, Heizkörper nicht zu verdecken, damit die warme Luft zirkulieren kann.

4. Lüften Sie richtig.

Dauerhaft gekippte Fenster sorgen kaum für Luftaustausch, über die Zeit entweicht unkontrolliert Energie. Angrenzende Wände kühlen aus, was Schimmelbildung begünstigt. Stoßlüften spart dagegen Heizenergie. In den Wintermonaten wird empfohlen, die Fenster mehrmals täglich für vier bis sechs Minuten weit zu öffnen.

Nutzen Sie auch die kostenlosen EnergiesparChecks auf www.heizspiegel.de, und fordern Sie Ihr kostenloses Heizgutachten an!

Ihre Ansprechpartner

Deutscher Mieterbund

Viele Energiespar-Tipps und wichtige Informationen für Mieter gibt es beim Deutschen Mieterbund (www.mieterbund.de). Ihr Mieterverein vor Ort bietet Ihnen persönliche Rechtsberatung durch Mietrechtsjuristen und ausgewiesene Mietrechtsexperten, gerade auch beim Thema Betriebskosten und Modernisierungen. Werden Sie Mitglied in der Mieterorganisation. Mehr als drei Millionen Mieterinnen und Mieter sind heute über ihre örtlichen Mietervereine im Deutschen Mieterbund zusammengeschlossen.

Wenn es einmal schnell gehen muss, stehen allen Mieterinnen und Mietern Mietrechtsexperten telefonisch zur Verfügung. Unter www.mieterbund24.de bietet der Deutsche Mieterbund auch eine Online-Beratung an.

Der Deutsche Mieterbund ist die politische Interessenvertretung aller Mieterinnen und Mieter in Deutschland. Er erhält keine Subventionen und wird nicht öffentlich gefördert. Deshalb ist er stark und unabhängig. Ihm angeschlossen sind 15 Landesverbände und rund 320 Mietervereine mit 500 Beratungsstellen.

Projektpartner Bundesweiter Heizspiegel und Beratung für Mieter

Deutscher Mieterbund e. V.

Littenstraße 10 · 10179 Berlin

www.mieterbund.de

info@mieterbund.de

Tel. (0 30) 2 23 23-0

Persönliche Rechtsberatung bei rund 320 örtlichen DMB-Mietervereinen.

Telefonische Erstberatung: 0900 12 000 12*,

täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr.

(* 2 Euro pro Minute, ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet.)



Projektbetreuung Bundesweiter Heizspiegel

co2online gemeinnützige GmbH

Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin

www.co2online.de · www.heizspiegel.de

info@heizspiegel.de

Tel. 0900 1 12 23 39*

Mo. – Fr. von 10.00 bis 17.00 Uhr

(* 1 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Ab der zweiten Minute wird sekundengenau abgerechnet. Für Anrufer aus Mobilfunknetzen gelten abweichende Tarife.)

co2online

Informationen online

www.heizspiegel.de

www.klima-sucht-schutz.de

www.mieterbund.de

www.co2online.de

www.facebook.de/Klima.sucht.Schutz

www.twitter.com/co2online

Beratung online

www.mieterbund24.de

Unser Tipp! Energiesparkonto von co2online

Wo stecken die heimlichen Energieverschwender? Sind Ihre Rechnungen für Strom, Wasser und Heizenergie angemessen?

Das Energiesparkonto bringt bereits mehr als 67.000 Haushalte auf Sparkurs: Es bewertet Ihren Verbrauch und zeigt, wo es sich rechnet, in Sachen Klimaschutz zu investieren.

Eröffnen Sie in wenigen Schritten Ihr kostenloses Energiesparkonto auf www.energiesparkonto.de.

Kostenloser Zugangscode des Bundesweiten Heizspiegels für Ihr persönliches Energiesparkonto

B W H S - 2 0 1 3



Impressum

Herausgeber:

co2online gemeinnützige GmbH
in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Mieterbund e. V.
© 2013

Redaktion:

co2online gGmbH
index Agentur GmbH, Berlin

Gestaltung:

index Agentur GmbH, Berlin

Textsatz:

Mia Sedding, Berlin

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier mit dem
Umweltzeichen „Blauer Engel“.

Die Kampagne „Klima sucht Schutz“ wird
vom Bundesumweltministerium im Rahmen der
Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

